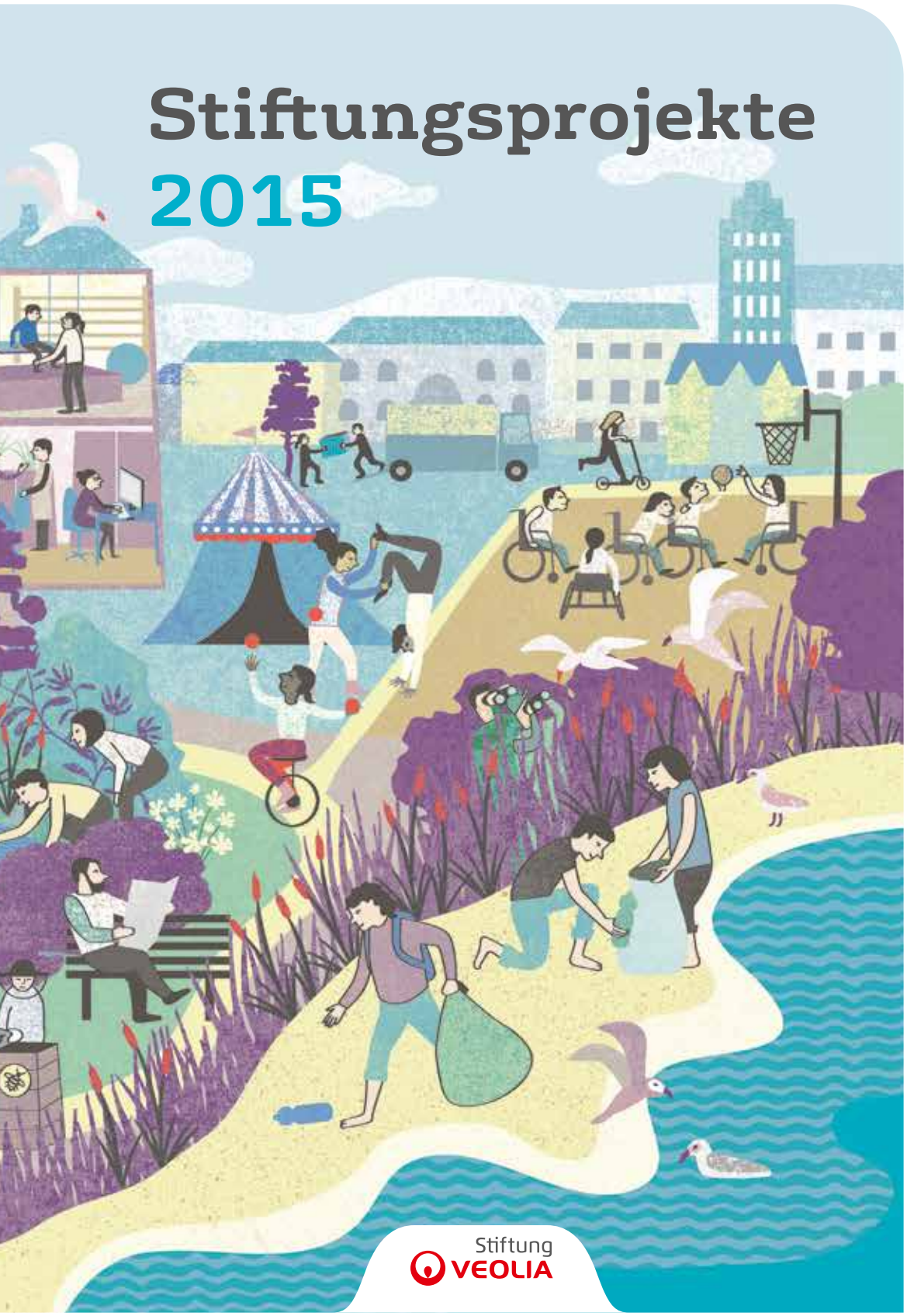
Stiftungsprojekte 2015



Stiftung VEOLIA

Stiftungsprojekte 2015

Fiene Berger und Kathleen Koar

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr feiert die Veolia Stiftung ihr 15jähriges Jubiläum! Seit 2001 haben wir eine Vielzahl nachhaltiger Projekte unterstützt und somit einen ganz eigenen Beitrag zur Nachhaltigkeit, neben dem zur Solidarität, geleistet.

Für mich persönlich ist dieses Jahr ein ganz besonderes, denn ich freue mich, Sie als neue Geschäftsführerin der Veolia Stiftung zu begrüßen. Zum Jahresanfang 2016 hat Susanne Cunnac ihre Aufgaben an mich übergeben. Ersten Kontakt zur Veolia Stiftung hatte ich bereits als Projektpatin sowie als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Veolia Force, der Eingreiftruppe der Veolia Fondation, die weltweit bei humanitären Krisen Hilfe bereitstellt. Die vielfältigen Herausforderungen von der Antragstellung bis zur Projektumsetzung sind mir bereits durch privates Engagement im gemeinnützigen Umfeld bekannt - wertvolle Erfahrungen, die mir für meine neuen Aufgaben in der Stiftung ganz bestimmt hilfreich sein werden. Bei der Stiftungsarbeit unterstützt mich Kathleen Koar, die bereits seit zwei Jahren als Projektmitarbeiterin in der Stiftung tätig ist. Gemeinsam freuen wir uns auf zahlreiche Projekte, die wir zukünftig fördern und begleiten dürfen.

Die geförderten Projekte aus dem letzten Jahr haben wir für Sie in dieser Broschüre zusammengefasst.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Ihre Fiene Berger

Neues aus der Stiftung

INTERNETAUFTRITT

Im Juni diesen Jahres erhielt unsere Homepage ein neues, modernes Erscheinungsbild. Zudem erreichen Sie uns ab sofort unter der neuen Webpräsenz www.stiftung.veolia.de

Besuchen Sie uns dort gern und entdecken Sie viele interessante Inhalte.

EIN KLEINES DANKESCHÖN

Es war eine große Herausforderung für mich, als ich 2014 die Geschäftsführung der Veolia Stiftung übernahm. In meiner zweijährigen Tätigkeit habe ich vielfältige Erfahrungen gesammelt, tolle Menschen kennen und schätzen gelernt. Von meinem künftigen Lebensmittelpunkt in Leipzig werde ich weiterhin gespannt die Entwicklungen der Veolia Stiftung verfolgen. Vielen Dank für die tolle Zeit und die gemeinsamen Erfahrungen und Eindrücke, die ich mit Ihnen sammeln durfte.
Ihre Susanne Cunnac

AUFRUF ZU UNSEREM FOTOWETTBEWERB!

Vom 15.08. – 30.09.2016 können Sie an unserem Fotowettbewerb zum Thema „EinBlick in die Welt der Gemeinnützigkeit“ anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums teilnehmen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.stiftung.veolia.de/fotowettbewerb

Inhalt

2 Vorwort

INFORMATIONEN FÜR STIFTUNGSINTERESSENTEN

8 Informationen für Antragsteller
10 Das Mitarbeiterprogramm „Pro Ehrenamt“ der Veolia Stiftung
12 Bericht zur Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2015
14 Rückblick auf ein ehemaliges Förderprojekt

STIFTUNGSPROJEKTE SOLIDARITÄT

18 Wassersportclub Friedersdorf e. V.
20 Frecher Spatz e. V.
21 Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e. V.
22 Baskets 96 Rahden e. V.
23 Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Melverode e. V.
24 ProFellow – Verein für Bildungsprojekte e. V. (in Kooperation mit der Teach First Deutschland gGmbH)
25 Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH

STIFTUNGSPROJEKTE UMWELT

28 Naturschutzbund Deutschland e. V.
32 Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e. V.
33 Schullandheim Dreptefarm e. V.
34 Bienenzuchtverein Seligenstadt, Mainhausen und Hainburg e. V.
35 Europäisches Fachzentrum Moor und Klima gGmbH
36 Welttierschutzgesellschaft e. V.
37 Schulverein Lernwelten e. V.

STIFTUNGSPROJEKTE BESCHÄFTIGUNG

40 Güstrower Bildungshaus e. V.
44 Reha-Steglitz gGmbH
45 German Toilet Organization e. V.
46 Innatura gemeinnützige GmbH
47 Stiftung katholische Behindertenhilfe im Bistum Hildesheim

48 Kontakt

Informationen für Stiftungsinteressenten

Informationen für Antragsteller

Projektschwerpunkte

Wir fördern Projekte mit den Schwerpunkten Beschäftigung, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Das sind zum Beispiel Initiativen, die sich dem Erhalt biologischer Vielfalt oder der sozialen Eingliederung benachteiligter Menschen widmen. Projektträger müssen gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Deutschland sein.

Art und Höhe der Förderung

Unsere Fördermittel sind immer zweckgebundene Spenden zur Anschubfinanzierung für Sachinvestitionen. Bewilligt wird in der Regel ein Betrag bis zu 10.000 Euro. Die Förderung ergänzt öffentliche Förderungen, Mittel von privaten Partnern oder Eigenmittel des Antragstellers.

Folgende Projekte unterstützen wir nicht

- Projekte an Standorten außerhalb der Veolia-Vertragsgebiete
- Projekte mit Förderbedarf für laufende Kosten
- Bereits gestartete oder vollendete Projekte.

SO FUNKTIONIERT DIE STIFTUNG IM ÜBERBLICK

Externe Projekte bewerben sich um Förderung

Projektantrag bis 31. März bzw. 30. September

wenn Projektpate gefunden wird, entscheidet Stiftungsvorstand über Förderung

Projekt erhält Förderung

Der Weg vom Antrag zum Förderprojekt

Antragstellung

- Per E-Mail oder per Post
- Fristen: **31.03., 30.09.**

Prüfung und Entscheidung

- Prüfung der Förderfähigkeit durch die Stiftung
- Projektbeurteilung durch den Paten
- Entscheidung über Förderung durch Stiftungsvorstand

Förderung

- Projekt unterzeichnet Fördervereinbarung
- Überreichung des Förderschecks durch den Paten
- Einreichung der Verwendungsnachweise durch Projekt

Projektumsetzung

- Begleitung durch den Paten
- Bericht über Projektfortschritt an Stiftung

Notwendige Dokumente

Projektbezogen

- Detaillierte Projektbeschreibung inklusive Finanzierungsplan
- Angebote zu den geplanten Sachinvestitionen
- Übersicht zu Projektförderern / laufenden Finanzierungsanfragen

Antragstellerbezogen

- Informationen zur Initiative
- Kopie der Satzung
- Kopie des Freistellungsbescheids (Nachweis der Gemeinnützigkeit)
- Jahresabschlüsse der vergangenen zwei Jahre

Das Mitarbeiter-programm „Pro Ehrenamt“ der Veolia Stiftung

Die Veolia Stiftung unterstützte im Jahr 2015 mit ihrem Programm „Pro Ehrenamt“ zum zweiten Mal ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Veolia in Deutschland. Wer mindestens 100 Stunden im Jahr für einen Verein oder eine gemeinnützige Organisation tätig ist, hatte wieder die Chance, 500 Euro für seinen Verein zu erhalten. Bewerbungsschluss war am 28.10.2015. Insgesamt kann die Stiftung über ihr „Pro Ehrenamt“-Programm 50.000 Euro im Jahr verteilen.
Im Jahr 2015 konnte die Veolia Stiftung insgesamt 67 Vereine zu einer Förderung in Höhe von 500 € aus dem Mitarbeiterprogramm „Pro Ehrenamt“ beglückwünschen. Bis zum 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamts, wurden die Gewinner informiert. Besonders erfreulich und hervorzuheben ist, dass es gegenüber 2014 57 Neubewerbungen gab. Lediglich 32 Personen, die bereits in 2014 eine Förderung aus dem Programm Pro Ehrenamt erhalten haben, haben sich auch in 2015 wieder beteiligt. Ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Veolia in Deutschland engagiert sich in Sportvereinen, dicht gefolgt von Freiwilligen Feuerwehren. Wir sagen DANKE für das tolle Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen.

SO FUNKTIONIERT PRO EHRENAMT IM ÜBERBLICK

Veolia-Mitarbeiter reicht eine Berwerbung ein

Bewerbung bis 28. Oktober

Stiftungsvorstand entscheidet über Förderung

Mitarbeiter erhält 500 Euro für sein Projekt

VORAUSSETZUNGEN

- Beschäftigung innerhalb der Veolia-Gruppe
- Mindestens 100 Stunden Ehrenamt im Verein pro Jahr
- Förderverein ist eine gemeinnützige Organisation

BEWERBUNG

- Ausgefülltes Antragsformular (www.stiftung.veolia.de/pro-ehrenamt)
- Nachweis über 100 Stunden ehrenamtliches Tätigkeit pro Jahr (Bestätigung des Vereins)
- Nachweis der Gemeinnützigkeit des Vereins (Freistellungsbescheid vom Finanzamt)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Einsendeschluss für das Programm Pro Ehrenamt 2016 ist der 28.10.2016!

PORTRAIT:

PRO EHRENAMTLERIN LENA SCHREIBER

Lena Schreiber ist 29 und ganz vernarrt in Katzen. Sie spricht von einer „riesengroßen Liebe“.

Als die junge Frau vor vier Jahren bei Veolia Umweltservice angefangen hat, wurde sie recht schnell auch mit der Situation der Katzen auf dem Betriebsgelände in Schlüchtern konfrontiert. Der Branche geschuldet und damit der Tatsache, dass auf den Höfen jede Menge Abfall lagert, sei es für sie nicht überraschend gewesen, dass sich hier Katzen aufhalten. „Aber die Tiere müssen nicht leiden“, vertritt sie ihre Position.

Sie macht es sich zur Aufgabe, unterstützt von vielen Kolleginnen und Kollegen, den Katzen zu helfen. Sie wird gerufen, wenn die Kätzchen in Not sind oder es wieder Nachwuchs gibt, der versorgt werden will. „Dann kommt Lena wieder mit ihrer Box“, heißt es dann. Und vor allem kümmert sie sich darum, dass die Katzen kastriert werden. „Es ist traurig zu sehen, was mit den Tieren passiert, wenn sich niemand kümmert“, sagt sie.

Die Vertriebsmitarbeiterin findet mit dem „Katzenzuhause e. V. “ in Biebergemünd bald schon einen Tierschutzverein, der sie bei ihrem Engagement unterstützt. Lena Schreiber, mittlerweile Vereinsmitglied, bietet den Tieren, die sich auf dem Betriebsgelände in Gefahr befinden, einen sicheren Unterschlupf, sie pflegt sie – sogar zu Hause, wenn sich kurzfristig keine andere Lösung finden lässt – und sie sorgt in Zusammenarbeit mit dem „Katzenzuhause e. V. “ für eine vernünftige medizinische Versorgung der Tiere. „All das geht nicht ohne Spenden“, wirbt sie um Unterstützung für den Verein – und damit auch für ihre Arbeit im Sinne des Tierschutzes.

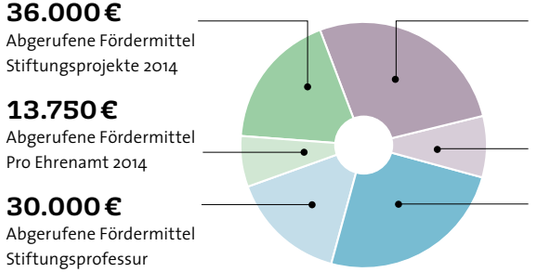
Von der Veolia Stiftung wurde das Engagement von Frau Schreiber im Rahmen des Programms Pro Ehrenamt mit 500 € gefördert.

Bericht zur Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2015

Stiftungsleben

Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten der Veolia Stiftung im Jahr 2015 zur Erfüllung des Stiftungszwecks zusammengefasst [Auszug].

Ausgezahlte Fördermittel 2015



36.000 €
Abgerufene Fördermittel Stiftungsprojekte 2014

13.750 €
Abgerufene Fördermittel Pro Ehrenamt 2014

30.000 €
Abgerufene Fördermittel Stiftungsprofessur

53.500 €
Abgerufene Fördermittel Stiftungsprojekte 2015

16.500 €
Abgerufene Fördermittel Pro Ehrenamt 2015

50.000 €
Abgerufene zuzätzl. Fördermittel für Projekte, getragen durch die Fondation Veolia (franz. Schwesterstiftung in Paris)

JANUAR

Im Januar startete der Bewerbungszeitraum für das Programm „Pro Ehrenamt“, welches zum zweiten Mal ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Veolia in Deutschland förderte. Wer mindestens 100 Stunden im Jahr für einen Verein oder eine gemeinnützige Organisation tätig war, hatte wieder die Chance, 500 € für seinen Verein zu erhalten. Bewerbungen konnten bis zum 28. Oktober 2015 eingereicht werden. Gleichzeitig wurde im Januar ein zusätzlicher Fotowettbewerb für die Gewinner aus dem Vorjahr durchgeführt, bei dem zusätzliche Fördermittel bis zu 250 € für einen Verein gewonnen werden konnten.

FEBRUAR

Die französische Fondation Veolia unterstützt an den weltweiten Unternehmensstandorten von Veolia gemeinnützige Initiativen im Interesse von Umweltschutz und sozialer Integration. Die Veolia Stiftung nutzte auch in 2015 die Gelegenheit, deutsche Projekte bei der Fondation Veolia vorzustellen. Am 4. Februar 2015 tagte das französische Auswahlkomitee in Paris. Für die beiden dort vorgestellten Projekte aus Deutschland, die „Projektwerkstatt PLUS“ vom Güstrower Bildungshaus e. V. sowie das Projekt „Meere ohne Plastik – Mehrweggeschirr in der Strandgastronomie“ vom Naturschutzbund (NABU) Deutschland e. V., wurde vom „Comité de sélection“ jeweils eine Förderung i. H. v. 50.000 € bewilligt.

MÄRZ

ReCampaign ist eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung, die Analysen, Tipps und Diskussionen rund um die erfolgreiche Kampagnenarbeit im Internet bietet. Das Team der Veolia Stiftung besuchte das Branchentreffen am 24. März 2015 in Berlin.

MAI

Vom 6. bis 8. Mai 2015 nahm das Team der Veolia Stiftung am größten Stiftungskongress Europas, dem Deutschen Stiftungstag, in Karlsruhe teil. Zudem hat der Stiftungsvorstand im Rahmen der ersten Vorstandssitzung am 21. Mai 2015 nach Abschluss der ersten Antragsrunde die Förderung von acht Initiativen mit einer Summe i. H. v. insgesamt 44.500 € bewilligt.

JUNI

Im Juni wurden die Förderschecks an die geförderten Initiativen der ersten Antragsrunde 2015 ausgehändigt.

Daneben führte die Fondation Veolia vom 1. bis 3. Juni 2015 eine Schulung in Frankreich durch, an der u.a. die Veolia Stiftung sowie sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Veolia in Deutschland teilnahmen. Die Fondation Veolia in Paris ist mit ihrer Eingreiftruppe Veoliaforce unterstützender Standby-Partner für die UNICEF im Fall humanitärer Krisen. Das vorrangige Ziel der Veoliaforce ist die schnelle Bereitstellung von Trinkwasser. Jedes Jahr mobilisiert Veoliaforce weltweit etwa 50 neue Freiwillige aus den Gesellschaften der Veolia-Gruppe, die von der Fondation geschult werden. Während des Lehrgangs wurden sie mit den mobilen Wasseraufbereitungsanlagen der Veoliaforce vertraut gemacht und auf einen möglichen Einsatz vorbereitet.

SEPTEMBER

Am 18. und 19. September 2015 fanden zum wiederholten Male die Berliner Freiwilligentage statt. Die Veolia Stiftung engagierte sich dabei ehrenamtlich in einem ehemaligen Förderprojekt des Zeitfluss e. V., welches den Aufbau einer mittelalterlichen Stadt in Berlin-Köpenick verfolgt.

NOVEMBER

Nach Abschluss der zweiten Antragsrunde hat der Stiftungsvorstand im Rahmen der zweiten Vorstandssitzung am 19. November 2015 die Förderung von neun Initiativen mit einer Summe von insgesamt 55.000 € bewilligt. Daneben beschloss der Stiftungsvorstand, 67 Vereine mit insgesamt 33.500 € im Rahmen des Programms „Pro Ehrenamt“ zu unterstützen.

Rückblick auf ein ehemaliges Förderprojekt

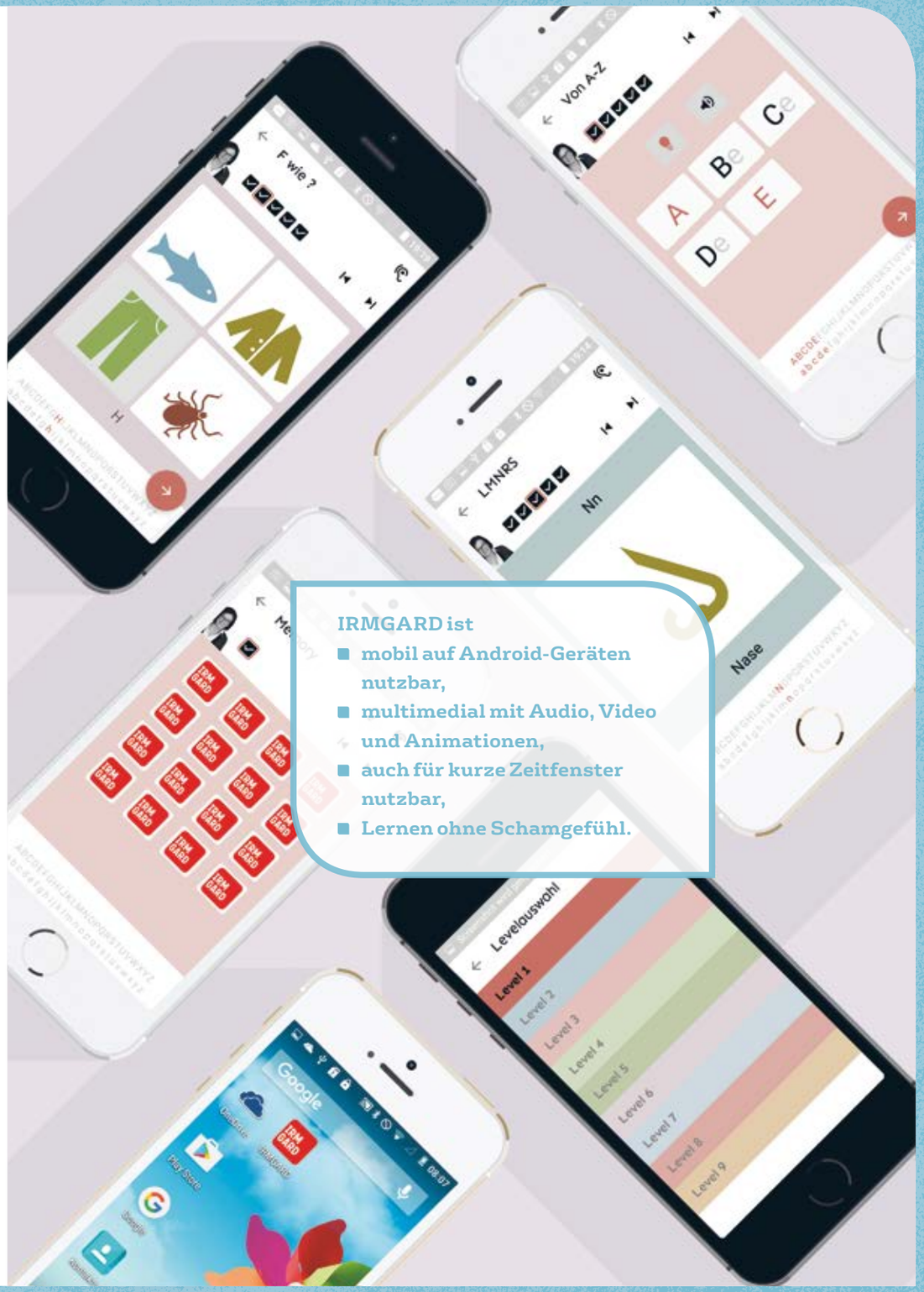
Was wurde aus dem im Jahr 2014 geförderten Projekt „IRMGARD" – eine App zur Alphabetisierung von Erwachsenen?

7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland können weder die Anzeigetafel am Bahnhof noch einen Beipackzettel lesen – sie gelten als Analphabeten. Auch vielen Geflüchteten fehlt es an dieser für die Teilhabe an der Gesellschaft so wichtigen Lese- und Schreibkompetenz in deutscher Sprache – entweder, weil sie auch in ihrer Muttersprache nicht alphabetisiert wurden, oder aber weil sie die lateinische Schrift nicht beherrschen.
7,5 Millionen Analphabeten, das bedeutet auch: 7,5 Millionen Menschen, die kaum Möglichkeiten haben, aktiv an unserer Gesellschaft zu partizipieren. Wir finden: Daran muss sich etwas ändern. Analphabeten müssen Bildungsangebote wahrnehmen können – ohne jede Scham.
Hier setzt IRMGARD an: Mithilfe der App können Jugendliche und Erwachsene lesen und schreiben lernen.

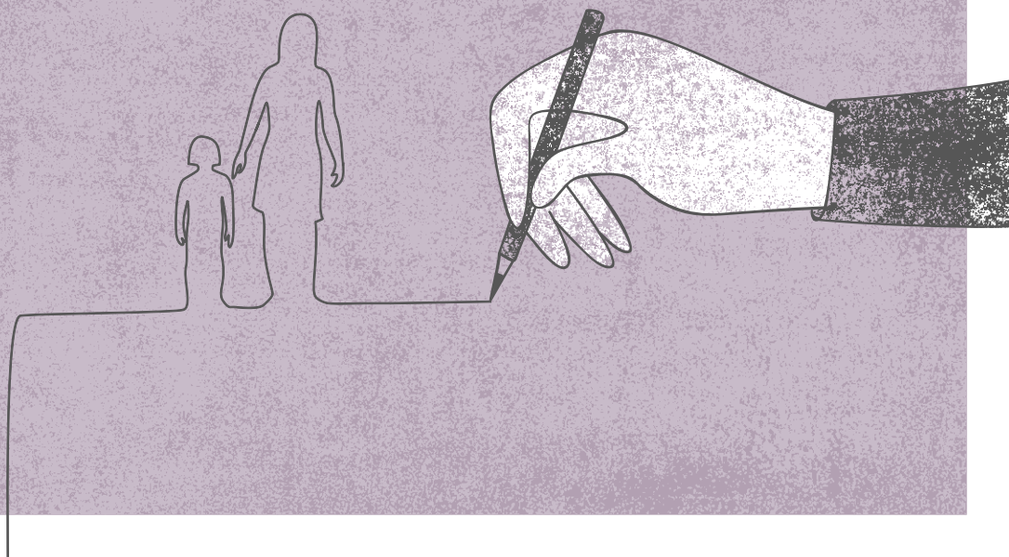
Warum der Name IRMGARD? Weil IRMGARD ein Vorbild im echten Leben hat: Als Lehrerin und Rektorin einer Hamburger Grundschule hat Irmgard Schwiderski langjährige Erfahrung im Vermitteln der Lese- und Schreibkompetenz. Heute nutzt sie diesen Erfahrungsschatz bei ihrer Arbeit im Hamburger Lerncafé Karolinenviertel, wo sie Jugendlichen und Erwachsenen Lesen und Schreiben beibringt. Sie entwickelt individuelle Aufgaben, die die persönlichen Lebenssituationen der Lerner aufgreifen. Gemeinsam mit Stefanie Trzecinski entstand so die Idee für eine App zur Alphabetisierung.

Durch die Unterstützung unserer französischen Schwesterstiftung Fondation Veolia i. H. v. 8.000 € konnte der erste Entwicklungsschritt von IRMGARD realisiert werden. Nun steht bereits Level 1 zum kostenlosen Download bereit. Für Level 1, das mit der Einführung des ABC´s beginnt, sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Zudem üben Nutzer die Lesesynthese, das heißt das Zusammensetzen von Lauten zu Silben, und von Silben zu Wörtern.
Aktuell ist Level 1 verfügbar, Level 2 wird gerade programmiert, Level 3 ist bereits finanziert und wird im Anschluss umgesetzt. Insgesamt sollen Nutzer mit IRMGARD in neun Leveln mit mehr als 100 Übungen ihre Lese- und Schreibkompetenz trainieren.

Erhalten Sie mehr Informationen unter:
www.appirmgard.de
KOPF, HAND + FUSS gemeinnützige Gesellschaft für Bildung mbH
www.kopfhandundfuss.de



Stiftungsprojekte
Solidarität



Barrierefreiheit für Sportler mit Behinderung

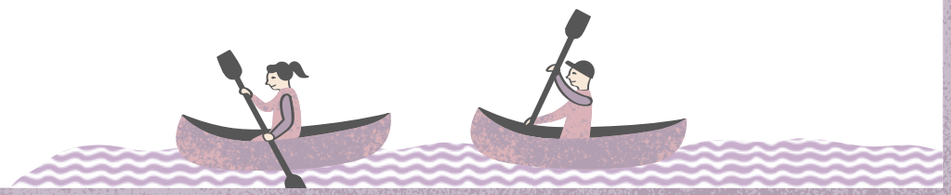
WASSERSPORTCLUB FRIEDERSDORF E. V.

In Deutschland nimmt seit den 70er Jahren das Sportangebot für Menschen mit Behinderungen durch den Integrationsgedanken immer mehr zu. So hat sich der Wassersportclub Friedersdorf e. V. zum Ziel gesetzt, Parakanu, eine Kanusport-Disziplin für Menschen mit Behinderung, zu fördern. Dafür ist der barrierefreie Ausbau des Schotterweges vom Vereinsgelände zum Regattaplatz und den Bootsstegen notwendig. Die Veolia Stiftung unterstützt das Projekt mit 5.000 € für die Anschaffung der notwendigen Baumaterialien.

www.wsc-friedersdorf.de

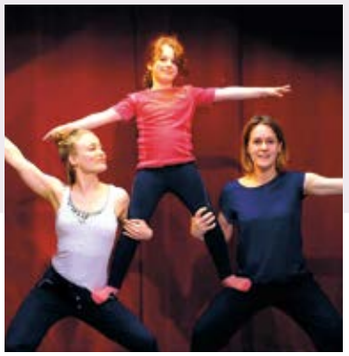
„Der Verein richtet seit 2013 innerhalb der Landesmeisterschaft im Kanurennsport auch die Landesmeisterschaft der Parakanuten aus. Seitdem ist der Verein bestrebt sein barrierefreies Sportangebot weiter auszubauen. Der verbesserte Zugang ist eine große Hilfe und eine deutliche Erleichterung für die Sportler.“

Patin: ***Simone Thiele***
Unternehmen: ***MIDEWA GmbH***



Moabit macht Zirkus

FRECHER SPATZ E. V.



Dieses Projekt beschäftigt sich mit Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren, die durch zirkuspädagogische Projekte in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt werden sollen. Als Format ist zum Einstieg eine Zirkuswoche geplant, bei der die Jugendlichen Gelegenheit bekommen, in die Zirkuswelt hineinzuschnuppern. Sechs Stunden täglich sollen Jugendliche Tanz, Musik, Theater, Partnerakrobatik, Jonglage, Magie, Luftakrobatik und Bühnenkreation kennenlernen. Dieser Intensivwoche schließt sich ein sechs Monate dauernder Zirkuskurs an, bei dem es darum geht, sich in die ausgewählten Bereiche zu vertiefen und eine Abschlussbühnenshow auszuarbeiten. Die Veolia Stiftung unterstützt das Projekt mit 3.000 € für die Anschaffung von Kostümen, Bühnen- und Zirkusutensilien sowie dem Druck von Flyern zur Bekanntmachung des Projektes.

www.frecher-spatz.de

„Das Projekt fördert die Integration von benachteiligten Kindern in die Gesellschaft. Gemeinsam mit Kindern aus Moabit lernen sie mit viel Spaß und ohne Druck artistische Kunststücke. Durch die Artistik gewinnen die Kinder Vertrauen in sich selbst, üben sich im Umgang mit Anderen und stärken ihre Teamfähigkeit sowie Geschicklichkeit. Ferner lernen die Kinder, kulturelle Konflikte gewaltfrei zu lösen, Verständnis für andere zu entwickeln und Vorurteile abzubauen.“

Patin: ***Mareike Quint***
Unternehmen:
Veolia Deutschland GmbH

Einrichtung eines Motorikraumes

ALBERT-SCHWEITZER-FAMILIENWERK SACHSEN-ANHALT E. V.

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk wurde auf Initiative sozial engagierter Bürger im Jahre 1990 gegründet. Um Kinder, Jugendliche und Familien optimal zu fördern, werden inzwischen vielfältige stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen betrieben. Zum Selbstverständnis des Albert-Schweitzer-Familienwerkes Sachsen-Anhalt e. V. gehört es, Menschen mit Behinderung zu helfen. Im Haus „Lambarene“, in dem 52 behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene leben, soll ein Motorikraum eingerichtet werden, um eine fachgerechte und bedürfnisorientierte Bewegungsförderung mit den hilfsbedürftigen Menschen durchführen zu können. Für die Ausstattung des Raumes und die Beschaffung der Hilfsmittel und Sportgeräte vergibt die Veolia Stiftung 5.000 €.

„Das Albert-Schweitzer-Familienwerk setzt sich für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Familien und behinderte Menschen ein. Bei meinem Besuch habe ich den Eindruck gewonnen, dass die Mitarbeiter sehr engagiert sind und kompetent und professionell handeln. Der neue Motorikraum verbessert die bisherigen Möglichkeiten im Haus Lambarene deutlich.“

Pate: ***Heiko Rach***
Unternehmen: ***MIDEWA GmbH***

www.albert-schweitzer-sachsen-anhalt.de

Sportrollstühle für Baskets 96 Rahden

BASKETS 96 RAHDEN E. V.

Rollstuhlbasketball ist die bekannteste und populärste paraolympische Sportart: Athletik, Kampfgeist, ein perfekter Umgang mit dem Ball und dem Rollstuhl als Sportgerät. Gleichzeitig hat Rollstuhlbasketball eine starke gesellschaftliche Funktion, denn die Sportart ist integrativ: Männer, Frauen, Behinderte und Nichtbehinderte, Jugendliche und Erwachsene können gemeinsam in einem Team und in einer Liga spielen. Die Veolia Stiftung unterstützt den Verein mit 8.500 € für den Kauf von zwei neuen Sportrollstühlen.

www.baskets-96-rahden.de

„Bei meinem Besuch des Trainings war ich beeindruckt von der Schnelligkeit des Spiels. Aber nicht nur das: die Freude und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen nötigt dem Zuschauer jeden Respekt ab. Ich denke, dass diese Begeisterung für den Sport auch anderen Menschen (mit und ohne Behinderung) ein Vorbild ist, auch in Sachen Selbstvertrauen und Zuversicht.“

Patin: ***Regine Herr***
Unternehmen:
Veolia Umweltservice West GmbH

Ein Trampolin für den Abenteuerspielplatz Melverode

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN MELVERODE E. V.

Der Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Melverode e.V. ist Träger eines naturbelassenen Abenteuerspielplatzes mit ca. 14.000 m² Grundfläche. Mit Unterstützung der Veolia Stiftung im Jahr 2006 konnten das Wegenetz auf dem Abenteuerspielplatz barrierefrei umgestaltet und ein offener Tierbereich geschaffen werden. Von diesen Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen profitierten vor allem Kinder mit Behinderung. Nach nunmehr 40 Jahren Abenteuerspielplatz mussten einige Spielbereiche aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Die Kinder wünschen sich als Ersatz ein frei zugängliches Trampolin. Die Veolia Stiftung unterstützt die Beschaffung des Sportgerätes mit 3.000 €.

www.abenteuerspielplatz-melverode.de

„Das im Boden eingelassene Trampolin soll sowohl Kindern mit Behinderung als auch Kindern ohne Behinderung eine optimale Ergänzung der Bewegungsmöglichkeiten in dem Naturraum des Abenteuerspielplatzes bieten. Die Stärkung des Bewegungsapparates bei heranwachsenden Kindern wird durch die Betätigung in hervorragender Weise gefördert.“

Pate: ***Andreas Hartmann***
Unternehmen: ***Stadtentwässerung Braunschweig GmbH***

Fellows für Nachhaltigkeit

PROFELLOW – VEREIN FÜR BILDUNGSPROJEKTE E. V.
(IN KOOPERATION MIT DER TEACH FIRST DEUTSCHLAND GGMBH)

Benachteiligten Kindern und Jugendlichen Nachhaltigkeit und Umweltbildung an ihren Schulen näher zu bringen, dieses Ziel soll durch gemeinsame Initiative der Teach First Deutschland gGmbH und dem ProFellow e. V. mit dem Pilotprogramm „Fellows für Nachhaltigkeit" erreicht werden. Hochschulabsolventen verschiedenster Studiengänge werden als sogenannte „Fellows" an Schulen in sozialen Brennpunkten eingesetzt und können praxisbezogene Projekte mit den Schülerinnen und Schülern umsetzen. Die gemeinsamen Projekte sollen den Schulalltag bereichern und eine kreative Umweltbildung fördern. Die Veolia Stiftung unterstützt das Projekt mit 5.000 € zur Finanzierung des Projektmittelfonds, über den die Fellows die Deckung der Sachkosten themenbezogener Schülerprojekte beantragen können.

www.profellow.de

„ProFellow setzt sich für benachteiligte Schüler ein: das spricht für gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein, Menschlichkeit und Fürsorge. Dabei definiert das Projekt den Schulalltag völlig neu und zeigt, wie man den Schülern Nachhaltigkeit auf spielerische Art näher bringen kann. So dient das Pilotprogramm durch die Einbeziehung der Ideen von Hochschulabsolventen in den Schulalltag als Vorbild für moderne Unterrichtsgestaltung."

Patin: ***Fiene Berger***
Unternehmen:
Veolia Umweltservice GmbH
seit Februar 2016 Veolia Stiftung

Hoch vom Sofa! (2.0)

DEUTSCHE KINDER- UND
JUGENDSTIFTUNG GGMBH

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung fördert die Bildungs- und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und trägt zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und Chancen bei. Das Programm Hoch vom Sofa! unterstützt Projekte von Kindern und Jugendlichen und wurde bereits im Jahr 2014 durch die Fondation Veolia mit 10.000 € unterstützt. Auch im Jahr 2015 sollen wieder verschiedene Jugendprojekte im Bereich Umwelt und Lebensumfeld umgesetzt werden. Die Veolia Stiftung unterstützt 10 dieser Projekte mit einer Sachmittelfinanzierung von 5.000 €.

www.dkjs.de

„Ich begleite dieses Projekt der DKJS als Patin bereits seit 2014. Die DKJS arbeitet sehr engagiert und professionell. Der Einsatz der MitarbeiterInnen der Stiftung ist beeindruckend und die Arbeit mit den Kindern nachahmenswert."

Patin: ***Susan Dietel-Perl***
Unternehmen: ***Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG***

Stiftungsprojekte
Umwelt

UNSER KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER Fondation VEOLIA

Meere ohne Plastik – Mehrweggeschirr in der Strandgastronomie

NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND E. V.

Über das Projekt

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Ein großes Problem ist die Gefährdung der Meeresumwelt durch Plastik. Bereits seit 2010 arbeitet der NABU im Rahmen seines Projektes „Meere ohne Plastik“ daran, die Vermüllung von Nord- und Ostsee aufzuhalten. Mit dem Projekt fürs Meer soll in ausgewählten Kommunen an der deutschen Nord- und Ostsee ein Pfandsystem für Mehrwegbesteck und -geschirr in der Strandgastronomie eingeführt werden. Die Umsetzung des Vorhabens wird von unserer Schwesterstiftung, der Fondation Veolia in Paris, für die Laufzeit der Jahre 2015 und 2016 mit insgesamt 50.000 € hinsichtlich der Anschaffung einer Grundausstattung des Mehrweggeschirrs, der Schaffung einer Infrastruktur und der notwendigen Kommunikationsmaßnahmen unterstützt. Die Summe wird in mehreren Tranchen und nach entsprechendem Nachweis des Projektfortschritts ausgezahlt. 2015 erhielt das Projekt bereits die erste Teilzahlung i. H. v. 25.000 €.

80 Prozent des Mülls im Meer stammen von Quellen an Land, wie z. B. dem Tourismus in den Küstengebieten. Das Pilotprojekt des NABU zielt darauf ab, die hohe Verbrauchsmenge an Einwegverpackungen in Schnellrestaurants zu reduzieren. Diese Restaurants sollen dazu motiviert werden, zusätzlich Mehrweggeschirr anzubieten, sodass der Kunde selbst die Wahl zwischen der üblichen

„Die Ozeane unserer Welt versinken mehr und mehr im Plastikmüll, wodurch der Lebensraum der Fische, Vögel und Meeressäugetiere stark gefährdet ist. Das Projekt ‚Meere ohne Plastik', das der NABU gegen die Vermüllung von Nord- und Ostsee initiiert hat, verdient großen Respekt und hat meine vollste Unterstützung."

Pate: *Michel Cunnac*
Unternehmen: *Veolia Deutschland GmbH*

Wegwerfverpackung und dem neuen, wiederverwendbaren Geschirr hat. Das Ziel des Projekts ist es, ein Modell für ein Pfandsystem zu entwickeln und zu implementieren, das sich zukünftig auch auf andere Gemeinden übertragen lässt.

Meilensteine 2015

Nachfolgend erhalten Sie einen Einblick, welche Schritte bisher mithilfe unserer Fördermittel umgesetzt werden konnten und wie die weitere Vorgehensweise geplant ist:

Für den Start des Pilotprojekts im Januar 2016, hat der NABU die Inselgemeinde Fehmarn als Teststandort ausgewählt und eine Standortanalyse durchgeführt, um potenzielle lokale Partner zu identifizieren. Um diese zu ermutigen, an dem Projekt teilzunehmen, müssen eine Vielzahl verschiedener Aktivitäten durchgeführt werden. Dazu gehören Präsentationen des Projekts in Arbeitsgruppen, persönliche Treffen und die Erstellung von Informationsmaterialien. Insbesondere auf Bedenken der Gastronomen hinsichtlich Hygienevorschriften und dem Eindruck einer erhöhten Arbeitsbelastung muss eingegangen werden. In der Kommunikation mit potenziellen Partnern soll daher insbesondere das verbesserte „grüne" Image sowie die Kostenersparnis für Geschirr hervorgehoben werden. Daran anschließend muss die Logistik geplant und organisiert werden. Dies schließt die Auswahl des Mehrweggeschirrs und eines geeigneten Reinigungsprozesses ein.

Der Erfolg des Projekts hängt wesentlich von der Akzeptanz und Nachfrage der Kunden sowie dem Engagement der beteiligten Partner ab. Um das Bewusstsein der Touristen, Kunden und Strandgastronomen zu erhöhen, sucht der NABU bezüglich der zukünftigen Kommunikationsstrategie eine enge Kooperation mit regionalen Marketing-Branchen. Darüber hinaus wird eine Web-Präsenz erstellt, um den Gastronomen die Möglichkeit zu bieten, Werbung zu machen und zugleich potentielle Kunden über die Inhalte und Ziele des Projekts zu informieren. Ein Informationsblatt, das die wichtigsten Fakten zusammenfasst und Kunden über den Hintergrund des Projekts sowie die Funktionsweise des Mehrweg-Systems informiert, soll ebenso entwickelt werden. So besteht die Möglichkeit zu erfahren, wie jedermann durch Abfallvermeidung einen Beitrag zum Schutz der Meere leisten kann. Der offizielle Start des Projekts ist im Sommer 2016, der Kick-off wird voraussichtlich in eine öffentliche Veranstaltung auf Fehmarn integriert.

www.nabu.de/mehrweg-fuers-meer

Einen Samen setzen und eine Idee verbreiten

INSTITUT FÜR ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE ÖKOLOGIE E. V.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts sind weltweit rund 75 % der Kulturpflanzen ausgestorben. Gegenwärtig verschwinden ca. 50.000 Arten pro Jahr.* Das Projekt „Einen Samen setzen und eine Idee verbreiten“ will einen Beitrag zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt leisten. Seltene oder vom Aussterben bedrohte Kulturpflanzenarten sollen angebaut und daraus gewonnene Saaten in einer kleinen Genbank dauerhaft aufbewahrt werden. Bereits im Jahr 2013 konnte der Kooperationspartner des Projektes, die Internationaler Schulbauernhof Hardegsen gGmbH, durch finanzielle Unterstützung der Veolia Stiftung eine „mobile Forschungsstation“ anschaffen, die auch bei der Umsetzung dieses Projektes zum Einsatz kommt. Diesmal unterstützt die Veolia Stiftung das Projekt mit 4.000 € zur Beschaffung des benötigten Materials zur Flächenumzäunung, den Bau von mehreren Frühbeeten, einer Gartenfräse sowie Kühlgeräten für die Genbank.

* Quelle: FAO = Food and Agriculture Organization of the United Nations

„Ich bin sehr in der Region verwurzelt und stehe dem Schulbauernhof Hardegsen bereits seit 2011 als Projektpate zur Seite. Über das geplante Projekt, initiiert durch das Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e. V., konnte ich mich vor Ort informieren. Das Konzept hat mich voll überzeugt. Das Projekt weckt Interesse und Verständnis, besonders bei Kindern und Jugendlichen und leistet einen wichtigen Beitrag für den Natur- und Umweltschutz.“

Pate: ***Hans-Werner Böhme***
Unternehmen:
Veolia Umweltservice West GmbH

www.oeko-institut-hardegsen.de

Barrierefreier Erlebnispfad

SCHULLANDHEIM DREPTEFARM E. V.

Das Schullandheim Dreptefarm ist ein ca. 45 km vor der Nordseeküste gelegenes, sehr beliebtes Klassenfahrtziel. Im Zuge der Neu- und Umgestaltung des über 80 Jahre alten Heimes soll ein barrierefreier Naturerlebnispfad entstehen, der Kindern zeigt, wie wichtig die Umwelt und ihre Prozesse für unser eigenes Leben sind. Die Kinder sollen u.a. für die Bedeutung der Mülltrennung, Energieeinsparung und des Erhalts der Biodiversität sensibilisiert werden. Die Veolia Stiftung unterstützt das Projekt mit einer Summe von 6.000 € für die Beschaffung von Baumaterialien zur Errichtung des Naturerlebnispfades.

www.schullandheim-dreptefarm.de

„Das ca. sechs Hektar große Waldgrundstück mit einem kleinen See bietet den Kindern und Jugendlichen tolle Möglichkeiten, sich mit der heimischen Natur vertraut zu machen. Steigende Besucherzahlen und eine ständige Auslastung der Zimmer zeigen, dass das Konzept der Dreptefarm erfolgreich ist und den Anforderungen der Lehrer und Eltern, aber besonders der Kinder entspricht.“

Pate: ***Gerd Meinking***
Unternehmen:
Onyx Rohr- und Kanalservice GmbH

Von der Blüte in das Glas

BIENENZUCHTVEREIN SELIGENSTADT, MAINHAUSEN UND HAINBURG E. V.

Der Bienenzuchtverein Seligenstadt, Mainhausen und Hainburg e. V. bildet als gemeinnützig anerkannter Verein seit Jahren erfolgreich neue Imkerinnen und Imker aus. Der Verein möchte sein Ausbildungskonzept um einen erlebnisorientierten Baustein komplettieren und einen Honigraum einrichten, in welchem Kinder und Jugendliche die Imkerei hautnah erleben können. Der Honigraum soll mit entsprechenden Gerätschaften wie Honigschleuder und Arbeitsgeräten zur weiteren Honig- und Wachsbearbeitung ausgestattet werden. Darüber hinaus benötigt der Verein zu Ausbildungszwecken Bienenbeuten und entsprechende Geräte zur Bienenzucht sowie Schautafeln zu Schulungszwecken. Die Veolia Stiftung unterstützt das Projekt mit 5.000 €.

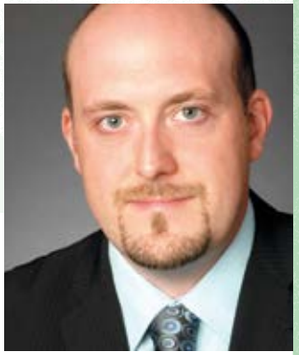
„Die Idee, Kindern die Natur durch die Biene näher zu bringen, finde ich großartig. Ich bin mir sicher, dass das Projekt viele positive Eindrücke bei den Kindern hinterlassen wird. Insbesondere wird das Umweltbewusstsein gestärkt und der Nachhaltigkeitsgedanke bereits bei den Jüngsten verankert.“

Pate: ***Harald Müller***
Unternehmen:
Veolia Umweltservice West GmbH

www.bienenzuchtverein-seligenstadt.de

Wasser- und Bodenlabor für Schüler

EUROPÄISCHES FACHZENTRUM MOOR UND KLIMA GGMBH



Moore sind mehr als nur Torf, mehr als nur Boden, mehr als nur Natur. Moore sind ein global bedeutsamer Kohlenstoffspeicher. 30 % des globalen Bodenkohlenstoffs (550 Mrd. Tonnen) sind in Mooren gespeichert*. Der Schutz und die Wiederherstellung der Moore stellen somit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz dar. Der Schutz der Moore hat im Landkreis Diepholz eine lange Tradition. Das Europäische Fachzentrum Moor und Klima in Wagenfeld (EFMK) verbreitet die Erfahrung der Region und vernetzt die Idee des Moor- und Klimaschutzes. Um Schüler im EFMK über die Nutzung und den Schutz der Moore unterrichten zu können, ist die Einrichtung eines Forschungslabors und eines außerschulischen Lernortes für Schulklassen geplant. Die Veolia Stiftung unterstützt das Projekt mit 5.000 € hinsichtlich der Ausstattung der Räumlichkeiten.

* Quelle: WWF

www.moorwelten.de

„Das Projekt versucht zusammen mit dem BUND, Hochschulen und Schulen das Verständnis für das Moor anschaulich zu erhöhen. Darüber hinaus wird zusammen mit lokalen Firmen an der Renaturierung der industriell genutzten Torfflächen geforscht und die Vernässung dieser wissenschaftlich begleitet. Die Zusammenarbeit mit Schulen befindet sich aktuell noch im Aufbau.“

Pate: ***Sebastian Lösch***
Unternehmen:
OEWA Wagenfeld GmbH & Co. KG

KUH + DU macht Schule

WELTTIERSCHUTZGESELLSCHAFT E. V.

Der Welttierschutzgesellschaft e. V. (WTG) ist ein gemeinnütziger Verein, der Tierschutzprojekte unterstützt, die die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen von Haus-, Nutz- und Wildtieren zum Ziel haben. KUH+DU ist eine Kampagne, die für mehr Transparenz für die Verbraucher sowie für die Einführung einer Haltungsverordnung, speziell für Milchkühe, steht. Teil der Kampagne ist das Projekt „KUH + DU macht Schule", mit dem der Verein ein Bildungsprogramm initiiert hat, bei dem Kinder mehr über Milchkühe und deren Lebensbedingungen lernen und was jeder Einzelne zum Tierwohl beitragen kann. Hierzu wurde ein KUH+DU-Lernset entwickelt, mit dem Schülerinnen und Schüler mit Spiel und Spaß mehr über Milchkühe erfahren. Die Veolia Stiftung unterstützt die Produktion von 1000 Lernsets mit 2.500 €.

www.welttierschutz.org

„Ich finde es toll, dass Kinder mit Hilfe des Lernsets spielerisch an das Thema herangeführt werden. Damit leistet der Welttierschutzgesellschaft e. V. einen guten Beitrag, mehr Bewusstsein zu schaffen. Bei mir persönlich hat das Projekt bereits für ein Umdenken gesorgt. Ich kaufe meine Lebensmittel jetzt viel bewusster ein."

Patin: ***Nikoleta Bosnjak***
Unternehmen:
Veolia Deutschland GmbH

Natur schafft Wissen – Natur braucht Wissen

SCHULVEREIN LERNWELTEN E. V.

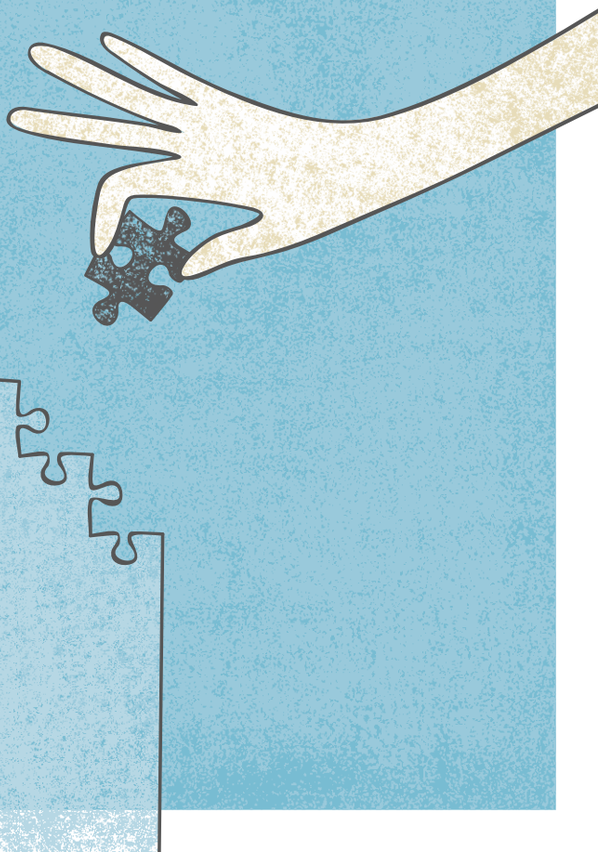
Der Schulverein Lernwelten e. V. hat im Jahr 2014 ein evangelisches Gymnasium im Südraum von Leipzig gegründet. Durch innovative Unterrichtsformen sollen die Schülerinnen und Schüler aktiv ihre gemeinsamen Lernprozesse selbst gestalten. Durch fächerübergreifenden Projektunterricht soll die traditionelle schulische Trennung der Naturwissenschaften in Biologie, Chemie und Physik aufgehoben werden. Um den Kindern zu ermöglichen, die Natur und ihre Gesetze zu untersuchen und zu verstehen, benötigt die Schule einen multifunktionalen naturwissenschaftlichen Experimentierraum. Die Veolia Stiftung unterstützt die Ausstattung des Raumes mit 7.500 €.

www.lernwelten-schule.de

„Der Verein geht sehr professionell und mit überdurchschnittlichem Engagement vor, ein Gymnasium dauerhaft und nachhaltig als individuellen Lernort zu etablieren. Dabei stehen die Themen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit im Vordergrund. Das Experimentalkabinett mit Vorbereitungsraum bildet eine zentrale Grundlage für das Ziel der Schule, ganzheitliches Wissen zum Thema Natur und Umwelt zu vermitteln."

Pate: ***Ralf Weigel***
Unternehmen:
OEWA Wasser und Abwasser GmbH

Stiftungsprojekte
Beschäftigung



UNSER KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER Fondation VEOLIA

Projektwerkstatt „Zukunft“ PLUS (LEA – Lernen Erleben Arbeiten)

GÜSTROWER BILDUNGSHAUS E. V.

Über das Projekt

Der Güstrower Bildungshaus e. V. fokussiert seine Arbeit auf die berufliche und soziale Integration ausgegrenzter junger Menschen. Bereits im Jahr 2013 konnte die Veolia Stiftung die „Projektwerkstatt Zukunft“ unterstützen und damit den Bau eines Wikingerbootes durch jugendliche Teilnehmer ermöglichen. Die Projektwerkstatt „Zukunft PLUS“ ist eine Weiterentwicklung dieses Projekts. Ziel ist es, die jungen langzeitarbeitslosen Teilnehmer durch eine Ganztagsbetreuung in einem echten Bildungshaus wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Jeder Teilnehmer wird gemäß seiner individuellen Bedürfnisse und Ressourcen wahrgenommen und unterstützt. Das Haus soll von insgesamt acht Teilnehmern gemeinsam mit ortsansässigen Firmen ausgebaut und gestaltet werden, mit dem Ziel, später selbst darin wohnen zu können. Durch diese Erfahrung lernen die Jugendlichen, Kompetenzen aufzubauen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln. Ziel ist es zudem, die Teilnehmer durch das Projekt und die Zusammenarbeit mit Firmen an den Arbeitsmarkt anzunähern und sie zu vermitteln. Auch das bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführte Projekt „Holzwerkstatt“ sowie die angegliederte Kantine sollen in das

„Im Rahmen des Projektes sollen die Jugendlichen lernen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Gleichzeitig wird eine Chance geboten, eine Ausbildung zu absolvieren und somit der Langzeitarbeitslosigkeit zu entgehen. Ein wirkliches großartiges und unterstützenswertes Projekt."

Patin: *Susanne Schmaal*
Unternehmen: *Veolia Umweltservice Nord GmbH*

neue Haus integriert werden. Unsere Schwesterstiftung, die Fondation Veolia in Paris, unterstützt das Vorhaben über eine Laufzeit von zwei Jahren mit insgesamt 50.000 € für die Anschaffung von Baumaterialien, die für den Ausbau des Hauses benötigt werden. Die Summe wird in mehreren Tranchen und nach entsprechendem Nachweis des Projektfortschritts ausgezahlt. Im Jahr 2015 erhielt das Projekt bereits 36.000 €.

Meilensteine 2015

Nachfolgend erhalten Sie einen Einblick, welche Schritte bisher mithilfe unserer Fördermittel umgesetzt werden konnten und wie die weitere Vorgehensweise geplant ist: Die erste Teilzahlung ermöglichte den Baubeginn von 6 Wohneinheiten (fünf Einraumwohnungen und eine Zweiraumwohnung) in der oberen Etage, von denen mittlerweile zwei fertiggestellt sind. Mit Unterstützung von Fachkräften planten die Teilnehmer die Raumaufteilung, erstellten den Trockenbau und bereiteten die Anschlüsse für die

Wasser- und Abwasserleitungen vor. Zudem sanierten die Jugendlichen die Toiletten und bauten Sozialräume und den Werkstattbereich für die Fertigung von Wikingerbooten auf. Die Fliesenlegung, Tapezierung und die Fußbodenverlegung führten die Teilnehmer unter Anleitung von Mitarbeitern des Güstrower Bildungshaus e. V. durch.

Neben dem Bau der Wohnungen startete auch das Holzwerkstatt-Projekt „Upcycling", im Rahmen dessen aus altem Holz und alten Paletten Betten, Tische, Truhen und weitere Einrichtungsgegenstände für das Haus gefertigt werden.

In Mecklenburg-Vorpommern hat das Projekt große Beachtung gefunden. Das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales möchte dieses Projekt gern weiter übertragen und das Jobcenter Ludwigslust Parchim plant, ein ähnliches Haus in Sternberg zu errichten.

www.bildungshaus-mv.net

Ausstattung von Räumlichkeiten im Sozialbetrieb Textilwerkstatt

REHA-STEGLITZ GGMBH

Die Reha-Steglitz gGmbH gibt psychisch kranken Menschen, die nicht auf dem ersten und zweiten Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, sinnvolle Tätigkeiten und ein Trainingsfeld, das geeignet ist, ihnen Teilhabe am Arbeits- und Gesellschaftsleben zu ermöglichen. Die Textilwerkstatt plant, Kleidungsstücke und Accessoires im Auftrag und in Kooperation mit verschiedenen Partnern zu produzieren. Hierfür ist zunächst die Einrichtung von 15 Beschäftigungsplätzen geplant. Die Veolia Stiftung unterstützt die Beschaffung von Näh-, Kettel- und Bügelmaschinen und Nähzubehör sowie die Einrichtung eines Büroarbeitsplatzes mit insgesamt 10.000 €.

„Die Projektinitiatoren sind sehr engagiert und mit viel Freude und Kreativität bei der Arbeit. Das Unternehmen ist vorbildlich organisiert. Viele erfolgreiche Beschäftigungsprojekte, die seit Jahren erfolgreich laufen, wie z.B. die Cafeteria mit eigenem Cateringbereich, basieren auf den Ideen und dem Engagement einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Patin: ***Heike Sutschansky***
Unternehmen: ***Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG***

www.reha-steglitz.de

Büroausstattung für den GTO e. V.

GERMAN TOILET ORGANIZATION E. V. (GTO)

Der German Toilet Organization e. V. (GTO) setzt sich für die weltweite Verbesserung der Sanitärversorgung ein und sensibilisiert für den Schutz von Umwelt, Gesundheit und Menschenwürde. Bereits 2012 unterstützte die Veolia Stiftung den Verein bei seinem Projekt „Klobalisierte Welt“. Inzwischen zählt der Verein acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: zu viele Personen für das alte 40 m² große Büro. Unter dem Ausweichen auf Homeoffice-Tätigkeiten litt die Arbeitsproduktivität, sodass eine Suche nach größeren Räumlichkeiten unerlässlich wurde. Im Januar 2015 wurden nach langer Suche neue Büroräume bezogen. Die Veolia Stiftung unterstützt die Initiative mit 5.000 € für die Beschaffung von Bürogegenständen wie z. B. Schreibtische und Bürostühle.

www.germantoilet.org

„Der GTO e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sehr stark vom Engagement und dem Herzblut ihres Leiters, Herrn Panzerbieter, und den Mitarbeitern lebt. Dieser Spirit ist in allen Arbeitsbereichen wiederzufinden. Dabei beeindruckt die Effizienz, mit der die Projekte umgesetzt werden. Aus schmalen Budgets wird das Maximale herausgeholt. Ich habe einen sehr guten Eindruck von dem GTO e.V. erhalten und werde auch persönlich als Fördermitglied beitreten.“

Pate: ***Alexander Ringe***
Unternehmen:
OEWA Wasser und Abwasser GmbH

Büro- und Lagerausstattung für Innatura

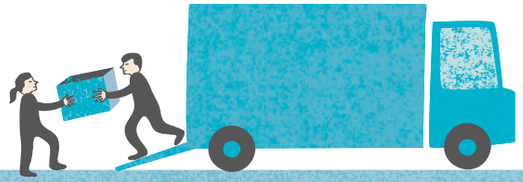
INNATURA GEMEINNÜTZIGE GMBH

12,5 Millionen Menschen in Deutschland sind von Armut bedroht, während die Industrie fabrikneue Waren mit einem Marktwert von mehr als 7 Mrd. Euro pro Jahr vernichtet. Die innatura gGmbH ist ein Startup-Unternehmen, welches sich mit dem Problem der Konsumgüterverschwendung befasst und diesem entgegenwirken möchte. Mit dem Leitsatz „Spenden statt vernichten“ möchte die Organisation einen Lösungsbeitrag zu dieser Thematik leisten und schlägt eine Brücke zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen mit der Vermittlung von Waren, die eigentlich entsorgt würden. Eine Ausweitung der Lagerkapazitäten und ein damit verbundener Umzug aus bisher vollausgestatteten, kostenlos genutzten Büroräumen wurde unerlässlich. Die Veolia Stiftung unterstützt die Innatura gGmbH mit 10.000 € hinsichtlich der Anschaffung von Schwerlastregalen für das Lager und die Ausstattung von sechs Büro-Arbeitsplätzen.

www.innatura.org

„Ich war beeindruckt über das ausgeprägte Engagement und die Motivation der Projektinitiatoren. Gemeinnützige Einrichtungen erhalten für eine geringe Vermittlungsgebühr Waren, die einen Bruchteil des Warenwertes betragen und können somit Anschaffungen tätigen, die sonst nicht möglich wären. Zudem sehe ich hier eine erhebliche Entlastung der Umwelt, weil hier Waren genutzt und nicht entsorgt werden.“

Pate: ***Bernd Potthoff***
Unternehmen:
Veolia Industrieservice GmbH Deutschland



Möblierung der Pausenhalle in den Caritas Werkstätten Hannover

STIFTUNG KATHOLISCHE BEHINDERTENHILFE
IM BISTUM HILDESHEIM

Die Caritas-Werkstätten Hannover, in Trägerschaft der Stiftung Katholische Behindertenhilfe, beschäftigen auf einer Produktionsfläche von 15.000 qm ca. 500 Personen mit körperlichen, geistigen und / oder seelischen Behinderungen in 15 abwechslungsreichen Arbeitsfeldern. Zur Einrichtung einer Ruhezone sowie einer Snackbar, in denen sich die Beschäftigten in ihrer Pause erholen können, hat die Veolia Stiftung Fördermittel in Höhe von 10.000 € bereitgestellt. Das Projekt schafft zudem 6 – 8 neue Arbeitsplätze.

www.c-w-hannover.de

„Die Caritas genießt über ihre bisherigen Tätigkeiten im Bereich der Betreuung, Ausbildung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen einen guten Ruf. Dies hat sich bei meinem Besuch der Werkstätten in Hannover bestätigt. Der Werkstattleiter ist sehr engagiert und bemüht, den behinderten Menschen eine Aufgabe zu geben und diese ggf. bei den entsprechenden persönlichen Möglichkeiten auch in die private Wirtschaft zu vermitteln.“

Pate: ***Thorsten Wenzel***
Unternehmen:
Veolia Umweltservice West GmbH

Kontakt

Fiene Berger
Geschäftsführerin

E-Mail: Fiene.Berger@veolia.com
Telefon: +49 30 53 65 82 40
Fax: +49 30 20 62 95 631

Kathleen Koar
Projektmitarbeiterin

E-Mail: Kathleen.Koar@veolia.com
Telefon: +49 30 53 65 82 39
Fax: +49 30 20 62 95 631

Impressum

Veolia Stiftung
Lindencorso
Unter den Linden 21
10117 Berlin
E-Mail: de.stiftung@veolia.com
Internet: www.stiftung.veolia.de

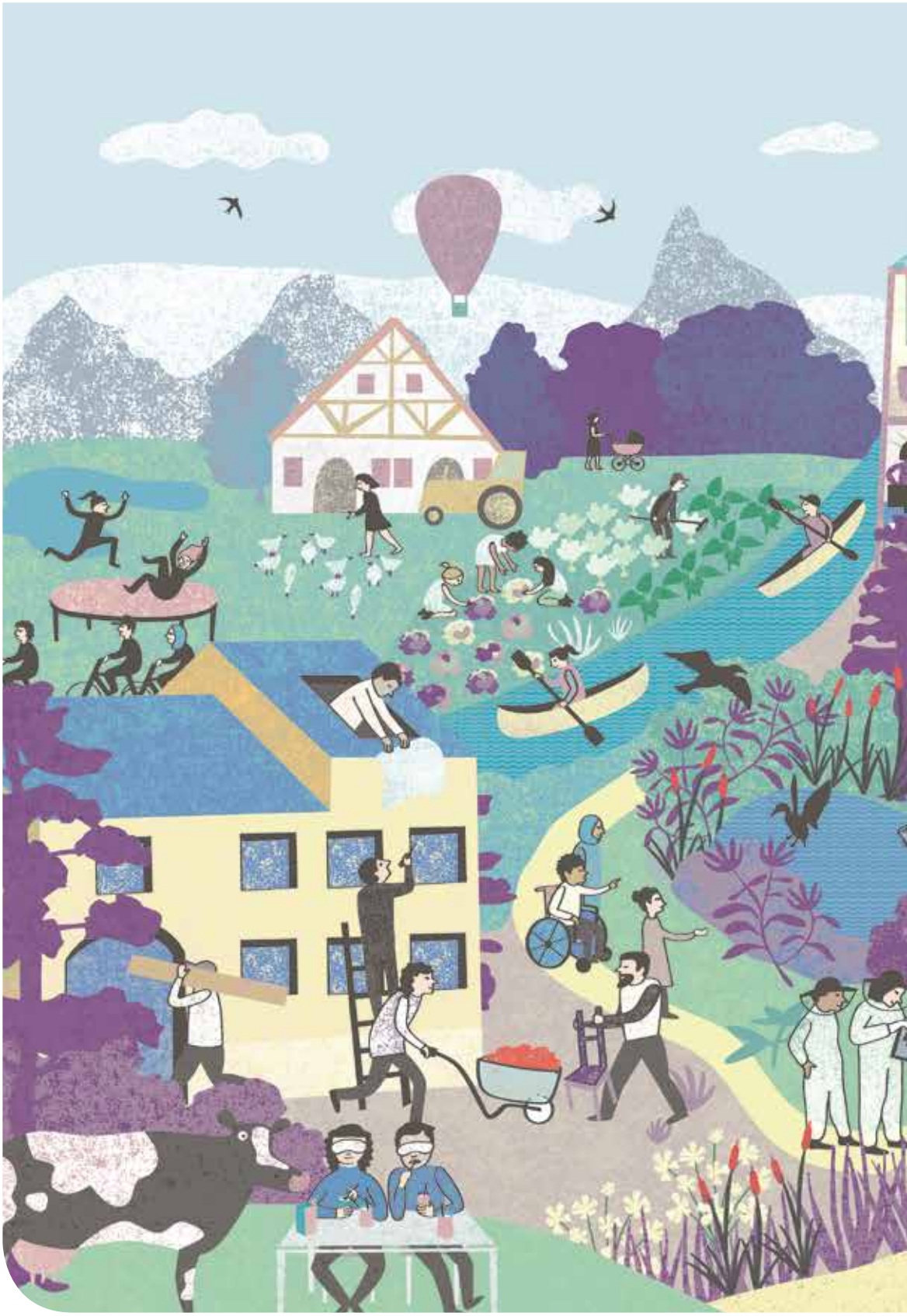
Vervielfältigung oder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Veolia Stiftung.

WERK STATT N PROJEKT 2015
Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

Gestaltung
die superpixel, Leipzig

Druck
Gutenberg Verlagsdruckerei, Leipzig

Gedruckt auf recyceltem und mit dem EU Eco-Label ausgezeichnetem Papier Circleoffset. Der Druck erfolgte unter Verwendung mineralölfreier Druckfarben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre stellenweise die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

Fotonachweise
S. 18 / 19: Simone Thiele
S. 20: Peter Kristel & Marina Naprushkina
S. 21: Sabine Weiß
S. 22: Stephan Rehling
S. 23: Bruno Niehoff
S. 24: Anja Jungermann
S. 25: Bettina Saffran
S. 28: NABU / F. Paulin
S. 29: NABU / J. Baer
S. 30: oben: NABU / J. Baer
unten: NABU / F. Paulin
S. 32: Frank Dietrich
S. 33: Sönke Hofmann
S. 34: Ulrich Volm
S. 35: Nele Jantz
S. 36: Joana Tornow
(Welttierschutzgesellschaft e. V.)
S. 37: Nora Widera-Liebscher
S. 40–42: Jens Lahl
S. 44: Frank Böcker
S. 45: Thilo Panzerbieter
S. 46: links & Mitte:
Land der Ideen / Karin Desmarowitz
rechts:
innatura gGmbH / Diana Ochs
S. 47: Andreas Schute